Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Jeber-Bergfrieden

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.06.2013
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum, Weidener Straße 6,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Kurt Schröter

stellv. Ortsbürgermeister

Ortschaftsrat Holger Krauleidis

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Frank Dürre

ab 19.10 Uhr

Ortschaftsrat Wilfried Heise

Ortschaftsrat Torsten Mitsching

Es fehlten:

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Lars Kolbe

entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler – Protokollantin

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:**Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.02.2013**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 28.02.2013 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	3	0	1

4. **Einwohnerfragestunde**
 Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

5. **1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften**
Vorlage: COS-BV-449/2012/1
 Herr Dürre erscheint um 19.10 zur Ratssitzung.

Der OBM erläuterte, dass jedes Jahr eine geänderte Satzung im Stadtrat verabschiedet werden muss, da sich die Beitragssätze ändern
 Für die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften lag den OR eine geänderte Beschlussvorlage vor.
 In dieser wurden die unterschiedlichen Termine für das Inkrafttreten bestimmter Absätze im § 6 für die Umlagenschuldner ergänzt. Der OBM verwies in diesem Zusammenhang auf den letzten Absatz der Beschlussbegründung und auf die Synopse.
 Er informierte darüber, dass sich die Beiträge gegenüber dem Vorjahr etwas verringert haben.

Ohne Diskussion wurde der Satzung zugestimmt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

6. **Beratung über Umstruktuiierung der Grundschule Jeber-Bergfrieden**

Der OBM informierte die Ortschaftsräte über die Beratung vom 25.04.2013 zum Thema Schuleinzugsbereiche und Schulentwicklung. Nach der Öffnung der Schuleinzugsbereiche wurden die Grundschulen aufgefordert sich zu profilieren. Die GS Jeber-Bergfrieden ist eine Naturparkschule.

Vom Leiter der GS Herrn Knopf gab es die Anfrage nach mehr Räumlichkeiten für außerschulische Vorhaben und einen Förderunterricht. Er würde gern das gesamte Erdgeschoss (derzeit OBM-Büro und Versammlungsraum) für die Grundschule als Sekretariat und Büro des GS-Leiters nutzen, um die Schule noch attraktiver zu gestalten.

Der Ortsbürgermeister berichtete über die zukünftigen Schülerzahlen der GS Klieken, Cobbelsdorf und Jeber-Bergfrieden.

Folgende Schülerstärke für eine GS wurde gefordert:

ab 2014 -	60	in dünn besiedelten Gebieten	52 Schüler
ab 2017	80	in dünn besiedelten Gebieten	60 Schüler

Aktuelle statistische Schulerzahlen für die GS Jeber-Bergfrieden:

2013/2014	55	2016/2017	58
2014/2015	55	2017/2018	58
2015/2016	59	2018/2019	58

Die Kapazitäten in jeder Schule sind natürlich begrenzt. Zu klären sei auch noch der Transport der Kinder zu den einzelnen Schulen, wenn diese nicht zum früheren Einschulungsbereich zählten.

In der GS Cobbelsdorf dürfen bereits in diesem Jahr keine Grundschüler mehr eingeschult werden.

In der GS Jeber-Bergfrieden werden nur 4 Klassenräume ausgewiesen. Der GS stehen aber zusätzlich noch ein Computerraum, ein Mehrzweckraum, 2 Speiseräume sowie der Werkenraum neben der Feuerwehr zur Verfügung. Der OBM wies darauf hin, dass der Werkenraum von den Schülern kaum genutzt wird. Der OBM merkte in diesem Zusammenhang an, dass die GS auch als eine behindertengerechte Schule ausgewiesen werden könnte und dadurch einen besonderen Status erhalte. Es gibt zu den Klassenräumen und zur Turnhalle keine Treppen.

Der OBM appellierte für den Erhalt des Dorfgemeinschaftshauses im jetzigen Erdgeschoss und bot der GS Räumlichkeiten in der 1. Etage an. Er möchte, dass das DGH weiterhin bürgerfreundlich und leicht erreichbar bleibt (Wahllokal, Seniorennachmittage, Bürgermeistersprechstunde).

Herr Klauleidis vertrat die Auffassung, dass der OR alles dafür unternehmen sollte, um den Schulstandort Jeber-Bergfrieden zu erhalten. Er schlug vor, mit dem GS-Leiter und evtl. einem Vertreter des Fördervereins und der Verwaltung einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Herr Krauleidis hielt es für keine Notwendigkeit im Erdgeschoss die Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit frei zu halten, da nur wenig Interesse an der Arbeit des OR bestünde (keine Gäste bei den OR-Sitzungen). Er bezeichnete die Belange der Senioren (Nutzung des derzeitigen

Versammlungsraumes) als zweitrangig. Im Fokus stünden eindeutig die Kinder, unsere Zukunft.

Die Ortschaftsräte befürworteten den Vorschlag von Herrn Krauleidis und halten einen gemeinsamen Gesprächstermin für sehr sinnvoll, um sich eine umfassende Meinung zur Thematik bilden zu können.

Der OBM stellte fest, dass im Rat verschiedene Standpunkte dargelegt wurden und es kein eindeutiges Votum gäbe. Es wird also zu dieser Thematik einen Gesprächstermin geben.

7. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Hochwasser
 - FF Jeber-Bergfrieden = Grundschatz
 - FF Weiden – im Einsatz
- Veranstaltungen
 - 800 Jahrfeiern von Stackelitz und Serno am 21.-23.6. und 28.-30.6.2013
 - Vortrag Naturpark am 26.06.2013 – Rückkehr des Wolfes
- Landwehrwall
 - 2014 – Planung der Mittel (Schautafel = Kostenangebot)
- Parkplatz Kuschmitz
 - Herr Kiep wurde informiert, dass er für die Parkplätze einen schriftlichen Antrag zu stellen hat.
- Saal Weiden
 - Zugangsbreite ausführlich beantwortet
 - Unverständnis, da Kaufvertrag bei RA Kramer nicht aufzufinden ist LPG 25. Jahrestag der DDR“ Hundeluft und Gemeinde
- Urlaub OBM vom 08.06.-16.06.2013

Der OM stellte fest, dass alle Ratsmitglieder das Infoschreiben zur letzten Ratsitzung des FB Bauwesen und Umwelt erhalten haben.

Er bemängelte, dass E-Mails (v. 02.05.2013) vom FB tlw. nicht beantwortet werden und es zu den Anfragen oder Hinweisen auch keine telefonischen Äußerungen gibt.

- Wendeschleife Karl-Liebknecht-Straße
- Schlaglöcherbeseitigung
- 30 kmh – Begrenzung in der Rotdornstraße (Vor-Ort-Begehung mit Frau Neumann)

Herr Krauleidis nahm Bezug auf das Infoschreiben des FB v. 08.05.2013. Die Mitteilung an den Baulastträger vom 24.09.2012 ist lapidar und völlig unzureichend. Der OR hatte im vergangenen Jahr die Sanierung der Straßendecke mit Asphalt gefordert.

Der OBM pflichtete den Äußerungen von Herrn Krauleidis zu. Er bemängelte, dass in dem Schreiben weder die Sanierung noch eine Dringlichkeit dieser Maßnahme erfolgte.

Weiterhin hatte der Rat darauf hingewiesen, dass der Radweg zwischen Weiden und Jeber-Bergfrieden saniert werden müsste, da Baumwurzeln den Radweg beschädigen.

Herr Heise ist empört darüber, dass ein großer Findling auf dem Kirchplatz in Weiden abgelegt wurde. Diese Stelle sei der Stellplatz für das LF.

Der OBM informierte darüber, dass der abgelegte Findling zum Schutz der Rotbuche dienen würde. Herr Heise verlangt eine Beräumung des Findlings.

Herr Dürre berichtete über eine starke Pfützenbildung am FF-Gerätehaus durch die Verkleinerung der Regenrinne. Er bemängelte, dass bei der Nutzung des Bohrbrunnens ca. 1 h rostiges Wasser in die Kanalisation fließen muss und dazu die Regenrinne keinesfalls ausreicht. Herr Dürre schlug daher vor, einen Ablaufschacht zusätzlich zur Regenrinne zu setzen.

Er beanstandete die unzureichende Straßenreinigung (Gullis nicht beräumt und Behälter tlw. weggefault) an der Bushaltestelle (Schule). Die Betonplatten dort heben sich immer mehr an und stellen eine Gefahr für den Verkehr dar. Herr Dürre schlug vor, die Bushaltestelle zu sanieren, da die Dachrinne ebenfalls defekt sei.

In diesem Zusammenhang fragten die Räte an, wer überhaupt für die Reinigung der Schulbushaltestelle verantwortlich sei, der Bauhof oder der Hausmeister. Nach augenscheinlichen Beobachtungen kritisierten einige Räte die Arbeit des Hausmeisters.

Die Durchführung der Grünpflegearbeiten (Hecken- und Grünschnitt) dauere viel zu lange.

Der Ortsbürgermeister beendete um 20.25 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.02.2013

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 28.02.2013 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	4	0	1

2. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Ortsbürgermeister den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Ortschaftsratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 14.06.2013

Schröter
Ortsbürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin